



## Resolution

### *" Atomare Abrüstung "*

Die Generalversammlung,

bestürzt, dass der Atomwaffensperrvertrag als ein Ergebnis jahrzehntelanger Friedens- und Abrüstungspolitik von Israel, Pakistan, Nordkorea und Indien als einzige von 189 Mitgliedern nicht unterzeichnet wurde,

ferner bestürzt, dass die Ersteller des Atomwaffensperrvertrags selbst den größten Vorrat an nuklearen Waffen halten,

feststellend, dass es sich beim Nahen und Mittleren Osten um eine Zone höchster militärischer Spannung handelt und die Sicherheit etwaiger atomarer Anlagen dadurch nicht gegeben ist,

die redlichen Bemühungen der vielen übrigen Staaten, die sich trotz der bedrohlichen Zustände in Nahost am weltweiten nuklearen Abrüstungsprozess beteiligen, hervorhebend,

betonend, dass sämtliche offiziellen Atomkräfte ihre Atomwaffen trotz militärischer Konflikte bis auf einen Fall nicht eingesetzt haben,

Neuverhandlungen mit Israel, Pakistan, Nordkorea und Indien bezüglich des Atomwaffensperrvertrags begrüßend, an deren Ende jedoch die sofortige Unterzeichnung desselben verbunden mit dem Zwang der zeitlich nahen Umsetzung der vertraglichen Vorgaben stehen muss,

1. verurteilt die Versuche Israels, Pakistans, Indiens und Nordkoreas, sich dem Vertrag zur nuklearen Abrüstung zu verweigern;
2. fordert, eine komplette Abrüstung von nuklearen Waffen auf internationaler Ebene, um die internationale Sicherheit zu gewährleisten;
3. fordert, dass alle Länder, insbesondere Israel, Iran, Pakistan, Indien und Nordkorea, der Internationalen Atomenergiebehörde einen umfassenden und vollständigen Einblick in alle nuklearen Aktivitäten des Landes gewähren;
4. fordert dringendst, dass eine generelle, dem Weltfrieden dienende zeitnahe Abrüstung insbesondere in Bezug auf nukleare Waffenpolitik für alle Nationen gelten muss;

5. erinnert an die noch heute bestehende Akzeptanz des 1963er Atomwaffenteststopp-Sperrvertrag in Bezug auf die neu entflammte Debatte um Atomtests im Nahen Osten, insbesondere in Israel, Nordkorea und im Iran; gratuliert den Unterzeichnerstaaten zu ihrer Initiative;
6. appelliert an alle Staaten, dem Beispiel von Russland zu folgen bzw. den neuesten Atomwaffenteststopp-Sperrvertrag zu unterstützen;
7. legt dringend nahe, dass der Sicherheitsrat konsequent mit jedem nötigen Mittel gegen Staaten, welche sich über diese neuen Beschlüsse hinwegsetzen, zur Erhaltung der Sicherheit vorgeht;
8. beschließt, dass die Resolution zur weiteren Ausarbeitung bezüglich der Sanktionen bei Nichteinhaltung und der Umsetzung an den Sicherheitsrat weitergeleitet wird;
9. beschließt, aktiv mit der Sache befasst zu bleiben und das Beschlossene bei Bedarf anzupassen.